



Gemeinsam für interprofessionelle Teamarbeit im Gesundheitswesen

Berlin, 09. Oktober 2023

Wir werden nie wieder so viele Fachkräfte im Gesundheitswesen haben wie jetzt, aber der Bedarf wird steigen. Um die optimale Versorgungsqualität sicherzustellen und einer Überlastung der Mitarbeitenden entgegenzuwirken, brauchen wir neue Strukturen mit einer effizienten Aufgabenverteilung. Interprofessionelle Teamarbeit ist hier der Schlüssel.

Unser historisch gewachsenes, stark ärztezentriertes Gesundheitssystem ist nicht mehr zeitgemäß und muss sich wandeln. Hierarchische Strukturen werden vor Ort immer weniger gelebt und sind für junge Menschen nicht attraktiv – weder in ärztlichen, pflegerischen noch therapeutischen Berufen. Ein eigenständiges Arbeiten auf Augenhöhe, unter Anerkennung der jeweiligen fachlichen Kompetenzen, ist wichtiger denn je. Dies ist mit Blick auf die steigenden Herausforderungen in der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung, auf dem Land und in den Städtereichen, dringend notwendig. Wir müssen das Fachpersonal effizienter und effektiver einsetzen. Nur dann können wir die Versorgung auch zukünftig flächendeckend und in guter Qualität sicherstellen. Damit leisten wir einen erheblichen Beitrag, die Pflege- und Gesundheitsberufe attraktiv zu gestalten, neue Fachkräfte zu gewinnen und zu binden.

Gemeinsam wollen wir veraltete Strukturen überwinden. Jede und jeder kann in der täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag leisten und interprofessionelles Denken und Handeln fördern. Wir werden die Kompetenzen aller am Versorgungsprozess beteiligten Berufsgruppen stärker anerkennen und uns dafür einsetzen, dass jeder seinen Fähigkeiten entsprechend arbeiten kann. Unser Ziel ist es, den Teamgedanken im Gesundheitswesen fest zu implementieren – über die verschiedenen Berufsgruppen hinweg. Dazu müssen wir mutig neue Wege gehen und uns auch ein Stück weit von der Ärzteezentrierung lösen. Das ist gut für alle Professionen, aber vor allem für die Versorgungsqualität und damit für die Patientinnen, Patienten und pflegedürftigen Menschen.

Daran arbeiten wir gemeinsam!